

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/028/2008**  
Sitzungs-Tag: **04.09.2008**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**  
  
Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **19:30 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Spieker, Friedhelm

### **CDU:**

Gerdes, Ferdinand  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Hartmann, Rainer  
Heilemann, Stefan  
Krömeke, Johannes  
Lange, Heinz  
Lohre, Helmut  
Markus, Norbert  
Muhr, Adolf  
Neu, Walburga  
Peter, Bernd  
Rode, Alexander  
Walker-Fimmel, Evelyn  
Wulff, Michael

ab 18:30 Uhr

### **SPD:**

Aßmann, Peter  
Beineke, Elisabeth  
Kruse, Johannes  
Multhaupt, Dirk  
Multhaupt, Hans-Jürgen  
Wohter, Rudolf

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert  
Tobisch, Johannes

Wintermeyer, Paul

## **Bündnis `90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

## **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Groppe, Johannes

Güthoff, Dieter

Schröder, Rudolf

Temme, Hermann

Werneke, Regina

## **Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Allerkamp, Franz-Hermann entschuldigt

Disse, Ulrich entschuldigt

Hartmann, Manfred entschuldigt

Löffelbein, Angelika entschuldigt

Rohde, Burkhard entschuldigt

Volkhausen, Erwin entschuldigt

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Sportlerehrung der Stadt Brakel 2008</b> Berichterstatter: StOVR Temme		199/2008
<b>2. I. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 12.02.2007</b> Berichterstatter: StAl Gehle		228/2008
<b>3. Ausgliederungen in den Eigenbetrieb "Abwasserwerk der Stadt Brakel"</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		245/2008
<b>4. Ausgliederung in den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Stadt Brakel"</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		246/2008
<b>5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2007 des Wasserwerkes der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		254/2008
<b>6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2007 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff		255/2008
<b>7. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013</b> Berichterstatter: StOAR Schröder		244/2008
<b>8. Änderung des Rezesses in Istrup; a) Einziehung einer Grabenfläche (Flur 2, Flurstück 71</b>		249/2008

tlw.)

b) Einziehung einer Wegefläche (Flur 2, Flurstück 126)

c) Einziehung einer Wegeteilfläche (Flur 6, Flurstück 482)

Berichterstatter: StBOAR Groppe

**9. Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW**

258/2008  
/1

Berichterstatter: StBOAR Groppe

**10. Bekanntgaben der Verwaltung**

**10.1. Zahlen und Fakten**

**10.2. Breitbandversorgung**

**10.3. Arbeiten an der Brucht**

**10.4. Aktuelle Arbeitslosenzahlen**

**10.5. Demographie-Workshop**

**11. Anfragen der Ratsmitglieder**

**11.1. Bahnhof**

**11.2. Sommerbad**

**12. Anfragen der Zuhörer**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

**1. Sportlerehrung der Stadt Brakel 2008**

199/2008

Berichterstatter: StOVR Temme

Bürgermeister **Spieler** ehrt zu Beginn der Sitzung die Sportlerin, den Sportler sowie die Mannschaft des Jahres, die sich im Jahr 2007 für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet haben.

Als Sportlerin des Jahres 2007 wird Frau Jaqueline **Koch** des TV 1890 Brakel e. V., Abt. Thai-Kick-Boxen geehrt. Bürgermeister **Spieker** verliest ihre sportlichen Leistungen des vergangenen Jahres und hebt besonders die Europameisterschaft 2007 hervor, bei der Jaqueline Koch den 3. Platz im sogenannten Bruchtest errungen hat.

Zum Sportler des Jahres 2007 wird Manfred **Götz** von Non-Stop-Ultra Brakel gewürdigt. Bürgermeister **Spieker** erwähnt hier besonders den 1. Platz bei der Ironmann-Europameisterschaft in Frankfurt der Altersklasse über M55. Damit qualifizierte sich Manfred Götz für die Teilnahme an der Hawaii-Ironmann-Weltmeisterschaft der Altersklasse M55, wo er den 6. Platz der internationalen Teilnehmer errang und gleichzeitig zweitbesten deutscher Teilnehmer wurde.

Als Mannschaft des Jahres 2007 ehrt Bürgermeister **Spieker** die **Inlinehockey-Damenmannschaft** des TV Brakel 1890 e.V., die sich in 2007 mit dem 2. Platz in der 2. Bundesliga für den Aufstieg in die 1. Liga qualifiziert haben. Bürgermeister Spieker informiert weiter, dass die Mitglieder Christina **Plückebaum** und Daniela **Reetz** die Gelegenheit hatten, an einem Sichtungslehrgang der Damen-Nationalmannschaft teilzunehmen.

Bürgermeister **Spieker** überreicht den Siegern eine Urkunde nebst einer Geldzuwendung.

<b>2.</b>	<b>I. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 12.02.2007</b>	228/2008
-----------	--	----------

Berichterstatter: StAl Gehle

StOAR **Güthoff** trägt zum Sachverhalt vor.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Schulte**, ab wann Gebühren erhoben werden, erläutert StOAR **Güthoff**, dass im letzten Quartal diesen Jahres die Flächen überflogen werden, wonach anschl. ein entsprechender Lageplan erstellt wird. Der Bürger hat eine sogenannte Mitwirkungspflicht bei der Ermittlung der abflusswirksamen Flächen, eventuelle Abweichungen hat er mitzuteilen.

Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass anfallende Gebühren wahrscheinlich erst 2009/2010 geltend gemacht werden, jedoch lt. richterlichem Urteil rückwirkend zum 01.01.2008.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende I. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 12.02.2007.

Die Änderungssatzung wird Bestandteil der Niederschrift des Rates und ist als **Anlage 1** beigefügt.

### 3. **Ausgliederungen in den Eigenbetrieb "Abwasserwerk der Stadt Brakel"**

245/2008

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** trägt die Ergebnisse aus den Vorberatungen des Betriebsausschusses vor.

Ratsherr **ABmann** stimmt der Ausgliederung zu, merkt jedoch an, dass er gern einen weiteren Wirtschaftsprüfer zur Stellungnahme hinzu gezogen hätte.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Folgenden Bereiche der Stadt Brakel werden in den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Brakel“ ausgegliedert:

- Bau und Unterhaltung von Immobilien- und Infrastrukturvermögen
- Betrieb und Unterhaltung des städtischen Bauhofes einschl. des Fuhrparks des Bauhofs
- Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes

Das zugehörige kommunale Anlagevermögen in Form der Straßen incl. Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung pp., der Wirtschaftswege, aller öffentlichen Immobilien, des Bauhofes und des dazugehörigen Fuhrparks wird in den Eigenbetrieb „Abwasserwerk Brakel“ übertragen. Hierzu gehören nicht die sonstigen Liegenschaften (unbebaute Grundstücke, Forst etc.).

Durch die Aufgabenerweiterung erfolgt eine Namensänderung von „Abwasserwerk Brakel“ in „Kommunalunternehmen der Stadt Brakel“ (Kurzbezeichnung „**KUBRA**“).

Eine Erhöhung des Stammkapitals erfolgt nicht.

Daher wird die I. Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Brakel vom 08.09.2006 beschlossen und ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

### 4. **Ausgliederung in den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Stadt Brakel"**

246/2008

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Vorbehaltlich der Beratung und Beschlussfassung im Bundesrat und Europarat werden folgenden Bereiche der Stadt Brakel in den Eigenbetrieb „Wasserwerk Brakel“ ausgegliedert:

- Bäderbetriebe

Das zugehörige kommunale Anlagevermögen in Form des Hallen- und Sommerbades wird in den Eigenbetrieb „Wasserwerk Brakel“ übertragen.

Durch die Aufgabenerweiterung erfolgt eine Namensänderung von „Wasserwerk Brakel“ in „Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel“ (Kurzbezeichnung „**VUBRA**“).

Eine Erhöhung des Stammkapitals erfolgt nicht.

Daher wird die I. Änderung der Betriebssatzung des Abwasserwerkes Brakel vom 08.09.2006 beschlossen und ist als **Anlage 3** der Niederschrift beigelegt.

**5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2007 des Wasserwerkes der Stadt Brakel**

254/2008

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** informiert zum Sachverhalt, dass eine Gebührenerhöhung nicht vorgenommen werden muss.

Bürgermeister **Spieler** hebt abschließend hervor, dass der Bund der Steuerzahler in einer interkommunalen Vergleichsrechnung für Brakel die günstigsten Gebühren für Wasser- und Abwasser im Kreis Höxter festgestellt hat.

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2007 des Wasserwerkes der Stadt Brakel hat der Rat der Stadt Brakel **einstimmig** Kenntnis genommen.

Der Abschluss zum 31.12.2007 (Bilanzsumme von € 3.863.478,70) und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2007 werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von € 131.842,20 wird als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Brakel abgeführt.

**6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2007 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel**

255/2008

Berichterstatter: Steuerberater + Dipl.-Kfm. Hengelbrock, ACCURA und StOAR Güthoff

StOAR **Güthoff** gibt Erläuterungen zum Sachverhalt und teilt mit, dass eine Gebührenerhöhung nicht erforderlich ist.

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2006 des Abwasserwerkes der Stadt Brakel hat der Rat der Stadt Brakel **einstimmig** Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 (Bilanzsumme von € 29.763.108,73) und der Lagebericht werden festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von € 88.369,48 wird in voller Höhe in die Beitragsrücklage eingestellt. Danach verbleibt der Bilanzgewinn von € 0,00.

**7. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013**

244/2008

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** informiert den Rat über die geänderten Situationen, hierbei hebt er besonders die Aufteilung der Wehren in 4 Löschzüge hervor.

Weiter erklärt StOAR **Schröder**, dass aufgrund der Bestandsaufnahme (Personal, Geräte) der Bedarf für die Jahre 2008-2013 ermittelt wurde und verweist auf den Investitionsplan. Weiter informiert er, dass aus Landesmitteln jährlich ein Zuschuss in Höhe von 96.000,00 € gewährt wird.

Bürgermeister **Spieker** lobt im Besonderen die Arbeit der Gerätewarte.

Ratsherr **Wintermeyer** dankt der Verwaltung für die gute Arbeit und der sich daraus ergebenden Übersicht über die Struktur der Wehr.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die vorliegende Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Brakel für die Jahre 2008 bis 2013.

**8. Änderung des Rezesses in Istrup;**

249/2008

**a) Einziehung einer Grabenfläche (Flur 2, Flurstück 71 tlw.)**

**b) Einziehung einer Wegefläche (Flur 2, Flurstück 126)**

**c) Einziehung einer Wegeteilfläche (Flur 6, Flurstück 482)**

Berichterstatter: StBOAR Groppe

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

„Der 6. Änderung des Rezesses in der Spezial-Separationssache von Istrup wird zugestimmt, sofern gegen die Einziehung der nachfolgenden Flächen in der Gemarkung Istrup keine Einsprüche erhoben werden:

**zu a) Flur 2, Flurstück 71 teilw.**

Frühere Bezeichnung im Rezess von Istrup als Aufstellung zu § 10:

„B. Bezeichnung der Gräben und Gewässer  
Plan Nr. 24, Graben im Plan 58 und 63“.

Der Bereich des „Rezessgrabens“ zwischen den Flurstücken 70 und 72 der Flur 2 in Brakel-Istrup wird an den Eigentümer der beiden vorgenannten Flurstücke verkauft“.

### Zu b) Flur 2, Flurstück 126

Dieser Weg ist im Verzeichnis der Wege als Anlage zu § 10 des Rezesses von Istrup als lfd. Nr. 17/2 wie folgt eingetragen: *Feldweg vom Wege 17 zum Löwenberge*.

Der Weg geht in das Eigentum der Stadt Brakel über und bleibt als öffentlicher Weg erhalten.

### Zu c) Flur 6, Flurstück 482

Nach der Einziehung wird das Flurstück an den Grundstücksanlieger veräußert.

<b>9. Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt; Beschluss zur Durchführung einer Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW</b>	258/2008 /1
--	----------------

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

StBAR **Groppe** trägt zum Sachverhalt vor.

Ratsherr **Lohre** merkt zur terminierten Einwohnerversammlung an, dass aus der Bevölkerung nur wenig Zuspruch zur geplanten Sanierung des Petrus-Legge-Weges zu erwarten ist. Er tendiert aus diesem Grund dazu, die Einwohnerversammlung nicht durchzuführen.

Ratsherr **Wintermeyer** schlägt vor, sich überparteilich zu besprechen und mit den vorgegebenen Gesetzen nach machbaren Lösungen zu suchen.

Ratsherr **Schulte** widerspricht dem Anraten des Ratsherrn **Lohre**, da eine Einwohnerversammlung die einzige Möglichkeit für den Bürger ist, zu Wort zu kommen.

Bürgermeister **Spieker** verweist hier auf die Verkehrssicherungspflicht der Stadt. Eine teilweise Ausbesserung der Straße ist nicht möglich, da der Untergrund hierfür nicht mehr gegeben ist.

Auf die Nachfrage von Ratsfrau **Neu** bzgl. Haftung teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass über einen gewissen Zeitraum Warnschilder aufgestellt werden können, jedoch muss irgendwann die Straße hergestellt werden.

Weiter verweist Bürgermeister **Spieker** darauf, dass die Anwohner der Neubaugebiete 90% der Ausbaurkosten zu tragen haben. Die Abrechnung zur Sanierung des Petrus-Legge-Weges wird zeitversetzt in 2-3 Jahren erfolgen, so dass sich die Anwohner entsprechend darauf einstellen können.

Ratsherr **Wulff** äußert sein Unverständnis über die geführte Diskussion und spricht sich für die Durchführung der geplanten Einwohnerversammlung aus.

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über den **Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt** durchzuführen. Sie fin-

det am **Dienstag, den 23.09.2008, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der „Alte Waage“ in Brakel** statt. Folgende Mitglieder des Rates werden zur Teilnahme an der Versammlung bestimmt:

CDU-Fraktion: Wulff, Michael / Neu, Walburga

SPD-Fraktion: Multhaupt, H.-J. / Kruse, Johannes

UWG/CWG-Fraktion: Rissing, Robert / Tobisch, Johannes

Fraktion "Die Grünen": Schulte, Meinolf / Hogrebe-Oehlschläger, U.

## **10. Bekanntgaben der Verwaltung**

### **10.1. Zahlen und Fakten**

Bürgermeister **Spieker** verweist auf einen Auszug aus der IHK-Zeitschrift *Ostwestfälischen Wirtschaft* von Juli 2008. In der dort ausgewerteten Tabelle führt Brakel mit einem Durchschnittseinkommen in Höhe von 29.632 € die Städte im Kreis Höxter an. Der Auszug ist als **Anlage 4** der Niederschrift beigefügt.

### **10.2. Breitbandversorgung**

Bürgermeister **Spieker** nimmt nochmals Bezug auf den vorgenannten Auszug und der dort aufgeführten Stellungnahme des Herr Björn Friedrich von Fachin & Friedrich. Bürgermeister **Spieker** erklärt, dass der Kreis derzeit eine Datenpoolerhebung durchführt.

### **10.3. Arbeiten an der Brucht**

Bürgermeister **Spieker** informiert, dass der Kreis Höxter derzeit mit 1€-Jobbern Verbesserungen der ökologischen Strukturen an der Brucht vornimmt.

### **10.4. Aktuelle Arbeitslosenzahlen**

StOVR **Temme** teilt anhand eines Auszuges der Bundesagentur für Arbeit die aktuellen Arbeitslosenzahlen mit (**Anlage 5**). Brakel hat zum Stand August 2008 insgesamt 469 Arbeitslose zu verzeichnen, ein Rückgang von 32 Arbeitslose im Vergleich zum Vormonat.

### **10.5. Demographie-Workshop**

StOVR **Temme** informiert über den vom Kreis Höxter initiierten Workshop zum Thema „Demographie“ und verweist auf die Internetseite [www.wegweiser-kommune.de](http://www.wegweiser-kommune.de) der Bertelsmann Stiftung, die dort die demographische Entwicklung der Stadt Brakel aufgeführt hat.

Bürgermeister **Spieker** erklärt hierzu, in diesem Sinn in der nächsten Ratsitzung über die Leitziele und Visionen einen Ratsbeschluss herbeizuführen.

## 11. Anfragen der Ratsmitglieder

### 11.1. Bahnhof

Ratsherr **Wulff** fragt bzgl. des Personalabbaues an, ob die Sicherheit im Bereich der Bahnsteige gewährleistet ist. StOBAR **Groppe** informiert, dass dies, wie in Bad Driburg, durch eine Schranke geregelt wird.

Auf die Anmerkung des Ratsherrn **Aßmann** hinsichtlich eines Fahrkartenschalters, teilt StOBAR **Groppe** mit, dass am 01.09.2008 eine DB-Reiseagentur im Gebäude eröffnet hat, wo Fahrkarten erworben werden können.

Bürgermeister **Spieker** nimmt dankend den Hinweis von Ratsherr **Schulte** auf bzgl. Sauberkeit des Bahnhofs und der Bahnsteige. Ein negativer Eindruck fällt immer auf die Stadt zurück.

### 11.2. Sommerbad

Hinsichtlich des Saisonabschluss im Sommerbad erkundigt sich Ratsfrau **Neu** zu den Besucherzahlen. StOVR **Temme** erklärt, derzeit keine genauen Zahlen vorliegen zu haben, jedoch seien diese wohl eher steigend zum Vorjahr.

## 12. Anfragen der Zuhörer

Anfragen durch Zuhörer werden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

F. Spieker  
(Bürgermeister)

R. Werneke  
(Schriftführerin)